

Ausgezeichnet ...



J. A. Prescher



B. L. Pentelute



W. Kroutil



H. J. Wörner

**Novartis Early Career Award für Bradley L. Pentelute und Jennifer A. Prescher**

Der Novartis Early Career Award in Organic Chemistry, ein auflagenfreies Forschungsstipendium, geht in jedem Jahr an zwei organisch oder bioorganisch arbeitende Wissenschaftler, die ihre unabhängige Forschungstätigkeit vor maximal zehn Jahren aufgenommen haben. 2015 sind dies Jennifer A. Prescher (University of California in Irvine), die kürzlich in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als sie einen Camille Dreyfus Teacher-Scholar Award erhalten hatte,<sup>[1]</sup> und Bradley L. Pentelute (Massachusetts Institute of Technology; MIT). Pentelute studierte an den Universitäten von Southern California und Chicago und promovierte 2008 bei Stephen B. H. Kent in Chicago. Danach war er Postdoc bei R. John Collier an der Harvard Medical School, und 2011 ging er ans MIT, an dem er derzeit „Pfizer–Laubach Career Development Assistant Professor“ ist. Er versucht, mithilfe neuer Chemie und neuer Plattformen wichtige Probleme der chemischen Biologie zu lösen, z.B. die Cystein-arylierung, um abiotische makromolekulare Proteine zu erzeugen, den genau gesteuerten Transport von Biomolekülen in Zellen und die Entwicklung schneller Fließsysteme für die rasche Synthese von Polypeptiden. In der *Angewandten Chemie* hat er über die strömungsbasierte enzymatische Ligation<sup>[2a]</sup> und in *ChemBioChem* über den Transport von Antikörpermimetika berichtet.<sup>[2b]</sup>

**Biotrans-Preis für Wolfgang Kroutil**

Wolfgang Kroutil (Universität Graz) ist der erste Empfänger des Biotrans-Preises, der bei der Biotrans-Konferenz Wissenschaftlern, die jünger als 45 Jahre sind, für herausragende Forschung zur Biokatalyse verliehen wird. Kroutil studierte an der Technischen Universität Graz und promovierte dort 1998 mit einer Arbeit, die von Kurt Faber in Graz und Stanley M. Roberts an der University of Exeter gemeinsam betreut wurde. 1998–1999 war er Postdoc bei Paul Pachlatko (Novartis Crop Protection, Basel), und 1999–2000 arbeitete er bei Krems Chemie. Danach ging er an die Universität Graz und wurde dort 2013 Professor. Im Zentrum seiner Forschung steht das Design hoch effizienter,

kurzer und nachhaltiger organischer Synthesewege zu bioaktiven Zielmolekülen, bei denen Biokatalysatoren (Enzyme) in dem/den zentralen Schritt/en genutzt werden. Seine Veröffentlichung über enantioselektive N-Desalkylierungen erscheint in diesem Heft der *Angewandten Chemie*,<sup>[3a]</sup> und in einem Microreview im *European Journal of Organic Chemistry* hat er den Einsatz von  $\omega$ -Transaminasen in der organischen Synthese zusammengefasst.<sup>[3b]</sup> Kroutil gehört den International Advisory Boards von *ChemCatChem* und dem *European Journal of Organic Chemistry* an.

**Kurz gemeldet**

**Hans Jakob Wörner** (ETH Zürich) wurde von der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina die Carus-Medaille verliehen. Damit werden bedeutende wissenschaftliche Entdeckungen oder Forschungsleistungen jüngerer Forscher gewürdigt. Wörner wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Nernst-Haber-Bodenstein-Preis erhalten hatte.<sup>[4]</sup>

- [1] *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 8029; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 8141.
- [2] a) R. L. Pollicarpo, H. Kang, X. Liao, A. E. Rabideau, M. D. Simon, B. L. Pentelute, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 9203; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 9357; b) X. Liao, A. E. Rabideau, B. L. Pentelute, *ChemBioChem* **2014**, *15*, 2458.
- [3] a) J. H. Schrittwieser, S. Wallner, Z. Habibi, P. Macheroux, W. Kroutil, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 15051; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 15265; b) M. Fuchs, J. E. Farnberger, W. Kroutil, *Eur. J. Org. Chem.* **2015**, DOI: 10.1002/ejoc.201500852.
- [4] *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 7349; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 7493.

**Internationale Ausgabe:** DOI: 10.1002/anie.201509775

**Deutsche Ausgabe:** DOI: 10.1002/ange.201509775

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesternzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.